

Presseinformation

## **HOW WILL WE EXIST?**

Das MAK FUTURE LAB lädt in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien zum Podiumsgespräch

Termin                      Dienstag, 10. April 2018, 19:00 Uhr  
Ort                            MAK-Säulenhalle  
                                    MAK, Stubenring 5, 1010 Wien

Das MAK FUTURE LAB lädt im Kontext der Ausstellung *ÄSTHETIK DER VERÄNDERUNG. 150 Jahre Universität für angewandte Kunst Wien* am 10. April 2018 zum Podiumsgespräch *HOW WILL WE EXIST?*. Im Anschluss an die Keynote von Renée Schroeder, Universitätsprofessorin am Institut für Biochemie der Max F. Perutz Laboratories, Wien, diskutieren ExpertInnen die neuesten Forschungsergebnisse im Bereich Molekularbiologie, die bereits heute Möglichkeiten zur präzisen Bearbeitung von DNA-Strängen bieten. Unter Verwendung relativ simpler Methoden können Gen-Ketten manipuliert werden, was folgenreiche Auswirkungen auf die Grenzen menschlicher Existenz mit sich bringt.

Die Jubiläumsausstellung *ÄSTHETIK DER VERÄNDERUNG. 150 Jahre Universität für angewandte Kunst Wien* wirft einen Blick zurück auf 150 Jahre Universitätsgeschichte und wagt gleichzeitig einen Ausblick in die Zukunft. Dabei werden Thesen für die Zukunft skizziert und für eine Neuorientierung von Bildung, Kunst und Gesellschaft plädiert. Neben zeitgenössischen künstlerischen Positionen nimmt die Ausstellung aktuelle und zukunftsweisende Forschung in den Fokus.

### **Keynote**

Renée Schroeder

### **DiskussionsteilnehmerInnen**

Peter Kampits, Philosoph und Mitglied der Bioethikkommission, Bundeskanzleramt Österreich

Renée Schroeder, Universitätsprofessorin am Institut für Biochemie der Max F. Perutz Laboratories, Wien

Mona Singer, Wissenschafts- und Technikphilosophin, Universität Wien

Ingeborg Reichle, Kunst- und Kulturwissenschaftlerin, Professorin für Medientheorie, Universität für angewandte Kunst Wien

### **Moderation**

Martina Schöggel, Universität für angewandte Kunst Wien; Kuratorische Assistenz  
*ÄSTHETIK DER VERÄNDERUNG. 150 Jahre Universität für angewandte Kunst Wien*

Das MAK FUTURE LAB ist ein vom MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst gegründetes Kreativlabor, das durch Workshops, Vorträge, Podiumsgespräche und andere Formate interdisziplinäre Beiträge zur humanen Gestaltung und Nutzung der Digitalen Moderne erarbeitet. Es positioniert Design, Architektur und bildende Kunst als treibende Kräfte von sozial, ökologisch, kulturell und wirtschaftlich nachhaltigen Marktwirtschaftsmodellen und vernetzt diese Kreativsparten – im Rahmen vielfältiger Kooperationen – mit Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft und Politik. Das MAK FUTURE LAB hat den Anspruch, sowohl ganzheitliche Orientierungen und davon inspirierte Gemeinwohlstrategien als auch konkrete innovative Geschäftsideen für die Zukunft zu entwickeln.

Pressedaten

## **HOW WILL WE EXIST?**

Das MAK FUTURE LAB lädt in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien zum Podiumsgespräch

Termin	Dienstag, 10. April 2018, 19:00 Uhr
Ort	MAK-Säulenhalle MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Öffnungszeiten	Di 10:00–22:00 Uhr, Mi–So 10:00–18:00 Uhr
MAK-Eintritt	€ 12 / ermäßigt € 9 / Familienkarte € 15 Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr: Eintritt € 5 Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 19
MAK-Pressen und Öffentlichkeitsarbeit	Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung) Sandra Hell-Ghignone Lara Steinhäuser Veronika Träger T +43 1 711 36-233, -212, -229 presse@MAK.at www.MAK.at

Wien, 4. April 2018